



Dresden.  
Dresdener

## Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

### Dresden gestalten – Newsletter September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

lange mussten wir Kunst und Kultur in unserem Alltag entbehren. Zu lange war Künstlerinnen und Künstlern der Weg zu Bühne verschlossen und ist aktuell immer noch eingeschränkt. Umso wichtiger ist es, den öffentlichen Fokus auf sie zu richten, ihre Arbeit zu würdigen und ihre elementare Funktion für unsere Gesellschaft zu unterstreichen.

Am vergangenen Wochenende wurde der Kunstpreis und die Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden an vier Frauen (zwei davon stellvertretend für einen Verein) vergeben, die in den vergangenen Jahren verschiedene Orte unserer Stadt künstlerisch neu belebt und kulturelle Teilhabe gestärkt haben. Die Tänzerin und Choreografin Katja Erfurth erhielt für ihre exzellente, über die Stadtgrenzen hinaus strahlende tänzerische Arbeit den Kunstpreis, die höchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden im Bereich Kunst und Kultur. Zwei Förderpreise gingen an die Regisseurin Miriam Tscholl für ihr wegweisendes Engagement angesichts der Entwicklung und Etablierung der Dresdner Bürgerbühne sowie den Verein Mosaik – Grenzenlos Musizieren und dessen Gründerinnen Luise Börner und Deborah Oehler für die außergewöhnlich engagierte und integrative Arbeit zur kulturellen Teilhabe in Dresden. Sie alle sind mit ihrem Schaffen wichtige Impulsgeberinnen für die Weiterentwicklung der Kunst- und Kulturstadt Dresden. Herzlichen Glückwunsch!

Und nun kommen Sie ins Spiel: Bis zum 31. Oktober haben Sie wieder die Möglichkeit, PreisträgerInnen für das kommende Jahr vorzuschlagen. Ich kann Ihnen nur ans Herz legen, von diesem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen, um die Jury aus der Vielfalt unserer hervorragenden und heterogenen Kunst- und Kulturlandschaft wählen zu lassen. Die nötigen Unterlagen für beide Preise finden Sie hier

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturpreise/kunstpreis.php>

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. David Klein

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

### Wie prägt Kultur die Stadt der Zukunft?

Gesellschaftliche Debatten um Nachhaltigkeit fokussieren oft auf das Verhältnis von Ökonomie und Ökologie. Zu selten gerät dabei in den Blick, dass dieser Prozess auch einen kulturellen Wandel erfordert. Denn um das Thema Nachhaltigkeit in der Stadt positiv zu besetzen, braucht es greifbare Zukunftsbilder, neue Narrative und Orientierungen. Kann Nachhaltigkeit auch als kultureller Wert verstanden werden? Wie kann Kultur Transformationsprozesse vorantreiben und als Motor für ein gesellschaftliches Umdenken fungieren?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit

- Franzobel, Autor und Stadtschreiber der Stadt Dresden 2020
- David Weigend, Leiter Bildung und Partizipation, Futurium Berlin
- Felicitas Loewe, Intendantin, theater junge generation Dresden
- Dr. David Klein, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden

Mittwoch, 16. September, 19 Uhr, Deutsches Hygiene-Museum Dresden

### **Interkulturelle Tage in Dresden: Mein Name ist Mensch.**

Unter dem Motto „Mein Name ist Mensch.“ finden in Dresden vom 20. September bis 11. Oktober 2020, die 30. Interkulturellen Tage statt. Zahlreiche Vereine, Initiativen und weitere Engagierte haben ein vielseitiges Programm aus Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen, Diskussionsrunden und vielem mehr zusammengestellt. Die Veranstaltungen widmen sich den folgenden Schwerpunkten: „Glaubensformen kennenlernen – in den interreligiösen Austausch gehen“, „Nachbarschaft gestalten – Begegnungen ermöglichen“ und „Selbstbestimmt leben – Benachteiligungen überwinden“.

**Weitere Informationen:** [www.dresden.de/interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage)

### **Tschechisch-Deutsche Kulturtag 2020**

Vom 1. bis 18. Oktober 2020 wird zu den 22. Tschechisch-Deutschen Kulturtagen in der Euroregion Elbe/Labe mit 54 Veranstaltungen auf deutscher und 20 Veranstaltungen auf tschechischer Seite eingeladen. Mit dem Motto »Unsere Nachbarn unter uns« soll auf Minderheiten mit ihren besonderen kulturellen Hintergründen aufmerksam gemacht werden, die in Sachsen bzw. Tschechien leben. In unterschiedlichen Kunstformen zeigt das Programm, wie sich die Kulturen dieser Minderheiten und die der Mehrheitsgesellschaften gegenseitig beeinflussten, aber auch ihre Eigenheiten bewahrten.

**Weitere Informationen:** <https://www.tdkt.info/>

### **Geteilte Heimaten. Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume**

Gibt es im Jahr 2020 eine deutsche und europäische „Einheit in Vielfalt“? Anlässlich des 30. Jahrestages der deutschen Einheit untersucht der Kongress, welche Verwerfungen und Polarisierungsprozesse Deutschland und Europa gegenwärtig kennzeichnen. Er interessiert sich für das, was Deutschland (immer noch) teilt, aber auch für das, was wir miteinander teilen. Entlang der Themen Migration, Ost und West sowie Stadt und Land nehmen die Kongressbeiträge insbesondere die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick: als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung angesichts pluraler biografischer und historischer Erfahrungen.

Der 3-tägige Kongress bringt Akteure aus Kultur, Kunst, Bildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Neben interdisziplinären wissenschaftlichen Vorträgen und Podiumsgesprächen suchen auch kulturelle Beiträge und partizipative Formate Antworten für die Möglichkeiten eines Zusammenlebens in Vielfalt im vereinten Deutschland und Europa.

2. bis 4. November 2020, Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Eine Veranstaltung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden (Amt für Kultur und Denkmalschutz), der Bundeszentrale für politische Bildung, der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, dem Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) an der Technischen Universität Dresden, dem Dachverband der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland, der Kulturpolitischen Gesellschaft und „Debates on Europe“

**Weitere Informationen:** <https://www.dhmd.de/veranstaltungen/geteilte-heimaten/>

## **Aktuelle Ausschreibungen und Förderprogramme**

### **Auf den Spuren des Dresdner Architekten Wolfgang Hänsch – Projekttag für Schüler**

Die Landeshauptstadt Dresden würdigt Wolfgang Hänsch jährlich mit einem Projekttag unter dem Motto „Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“. Dieser findet am 14. Oktober 2020 statt. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Stufen erkunden dabei verschiedene Bauwerke im Rahmen eines Stadtrundgangs in der Dresdner Altstadt. Diese fotografische Entdeckungstour soll einzelne Architekturepochen aufzeigen sowie deren Gemeinsamkeiten und Gegensätze.

**Bewerbungsfrist:** 18. September 2020

**Weitere Informationen:**

[https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2020/09/pm\\_041.php?pk\\_campaign=RSS&pk\\_kwd=news](https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2020/09/pm_041.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news)

### **„Engagement-Stützpunkte“ für Migrantenvereine**

Insgesamt zehn Vereine, in denen sich Migrantinnen und Migranten engagieren, erhalten ab 1. November 2020 durch die „Engagement-Stützpunkte“ einen festen Arbeitssitz in der Volkshochschule Dresden sowie im Zentralwerk. Ein Platz im „Engagement-Stützpunkt“ ist auf drei Jahre angelegt und kostet 50 Euro/Monat. Unterstützung erhalten die Vereine zusätzlich durch „Engagement-Berater“, die helfen, Anträge zu stellen, Fördergeld abzurechnen, große Räume für Feste zu mieten oder Projekte zu planen. Interessierte Vereine können sich auf einen Platz im „Engagement-Stützpunkt“ bewerben.

**Bewerbungsfrist:** 30. September 2020

**Weitere Informationen:** <https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/Aktuelles.php>

## **Rückschau**

### **Tag des offenen Denkmals 2020 – Ein voller Erfolg**

Trotz erschwerter Bedingungen durch die SARS-CoV-2-Pandemie war der diesjährige Tag des offenen Denkmals ein voller Erfolg. Über 30 Denkmale öffneten am vergangenen Sonntag ihre Türen und ließen einen Blick hinter die oftmals für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Türen und Mauern zu. Zusätzlich präsentierten sich drei Denkmale ausschließlich digital. Auch jetzt können Sie sich diese Objekte in Form von Videoclips und Fotostrecken im Nachgang unter [www.dresden.de/denkmaltag](http://www.dresden.de/denkmaltag) ansehen. Parallel dazu veranstaltete der Deutsche Kulturrat eine Online-Debatte zum Thema „Wie gehen wir mit Denkmälern um? Was spricht für den Abriss von Denkmälern und die Umbenennung von Straßen mit kolonialem Hintergrund, was dagegen? Wie können wir eine gesellschaftliche Debatte gestalten? Welche neuen Denkmäler braucht es?“ Diese können Sie unter folgendem Link ansehen: <https://www.kulturrat.de/veranstaltungen/jaaberund/08-09-2020-jaaberund-unsere-gaeste/>

## **Kultur im Quadrat 2019**

Wie arbeitete das Amt für Kultur und Denkmalschutz 2019? Was macht eigentlich die Kunstkommission in Dresden und aus welchen Mitgliedern bestehen die Gremien zur kommunalen Kulturförderung? Antworten darauf finden Sie in unserem aktuellen Jahresbericht 2019, der Corona-bedingt verspätet und ausschließlich digital erscheint.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/jahresbericht-kultur.php>

### Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz